



Eibesthaler Dorfnachrichten

mit Veranstaltungskalender 2013

2012



15. und 16. Juni 2013

„45 Jahre Musikverein Eibesthal“
Eine zweitägige Veranstaltung mit Zeltfest,
Frühschoppen, Bezirksmusikfest, Marsch-
musikbewertung und Konzerten (Seite 6)

Theater in Eibesthal

Das Theaterstück „Die Weiberfeinde“
führt die Katholische Jugend Eibesthal
vom 25. bis 30. Dezember 2012 auf. (Seite 15)

Inhalt

Vorwort und Bericht der Orts- und Gemeindevertretung	2
Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal	4
Musikverein Eibesthal	6
Freiwillige Feuerwehr Eibesthal	8
Weinbauverein Eibesthal Hauervinothek Eibesthal	9
Union Sportclub Eibesthal	10
Union Tennis Club Eibesthal	11
Pfarrdeputation Eibesthal „St. Markus“	12
Kirchenchor „St. Markus“	13
Katholische Frauenbewegung	14
Katholische Jugend Eibesthal	15
Kirtag in Eibesthal	15
Kindergarten Eibesthal	16
Fischereivereiner Eibesthal	17
d'Viatrifta	17
Kulturverein Iwanestal	18
Impressum	18
ÖVP Eibesthal	19
ÖKB Ortsverband Eibesthal	19
Verein „Kellergasse Pfandnerweg“	20

Beilage: Eibesthaler Termin- und Veranstaltungskalender 2013

Foto mit dem Musikverein Eibesthal auf der Titelseite: © Gerhard Barisch



Vollständige Erneuerung des Gehsteiges im Oberort



Neuer Gehsteig im Oberort zwischen Josef Schöpfbeck und Leopold Fuhrmann



Umbau und Sanierung der Unterkirche



Stadträtin Dora Polke



*Gemeinderat
Andreas Egert*



*Ortsvorsteher
Matthias Schöpfbeck*

Liebe Eibesthalerinnen und Eibesthaler,

ein Jahr ist abgelaufen und Sie halten unsere Dorfnachrichten wieder in Ihren Händen. Als Stadträtin und Vertreterin unserer Gemeinde darf ich einige Worte an Sie richten. Ich bin stolz, Eibesthalerin zu sein und unseren Ort in unserer Großgemeinde vertreten zu dürfen. Im gemeinsamen Zusammenwirken bemühen sich Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Gemeinderat Andreas Egert und ich um die Umsetzung aller Anliegen und Vorhaben unserer Gemeinde.

Gerade der Ort Eibesthal ist es, welchen man immer als Vorbild für andere Gemeinden herzeigen kann. Unseren Ort zeichnen viele gut geführte Vereine und Institutionen aus. Sehr viele Freiwillige sind stets bereit, an unserem Ortsleben mitzuwirken, sei es bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Musikverein, der Dorferneuerung oder – wie wir es in den letzten Monaten erleben dürfen – bei der Renovierung unserer Unterkirche. Hier möchte ich besonders hervorheben, dass sich auch unsere Jugend vorbildhaft in das Projekt einbringt.

Ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war natürlich der traditionelle Kirtag, der nach langer Pause wieder veranstaltet wurde. Ein besonderer Dank gebührt jenen Jugendlichen, die den Mut und die Bereitschaft hatten, die Organisation und die Verantwortung für dieses wunderschöne Ereignis zu übernehmen.

Als Höhepunkt im nächsten Jahr sehen wir dem 45 jährigen Bestandsjubiläum unseres Musikvereines entgegen. Durch die hervorragende Arbeit unserer Kapelle in den letzten Jahren bin ich überzeugt davon, dass auf uns ein wunderschönes Festwochenende wartet.

Allen, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise in unserem Ort mitgewirkt haben, möchte ich im Namen unserer Ortsvertretung herzlich danken.

Mit der Bitte um weiterhin gute Zusammenarbeit verbinden wir unsere Wünsche für ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013.

*Dora Polke
Stadträtin*

*Andreas Egert
Gemeinderat*

*Matthias Schöpfbeck
Ortsvorsteher*

Folgende Projekte und Vorhaben wurden im Jahr 2012 umgesetzt:

- Umbau und Sanierung der Unterkirche – ein Projekt in Zusammenarbeit von Dorferneuerungsgemeinschaft, Katholischer Jugend, Stadtgemeinde Mistelbach, Land Niederösterreich sowie unter tatkräftiger Beteiligung von freiwilligen Helfern der Ortsgemeinde Eibesthal
- Vollständige Erneuerung des Gehsteiges im Oberort von Josef Schöpfbeck bis Leopold Fuhrmann
- Gehsteig-Fertigstellung am Passionsweg
- Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung in der Gasse zwischen Karl Draxler und Leopold Scheiner im Unterort
- Reparaturarbeiten an Geräten des Kinderspielplatzes in der Teichgasse
- Aushub und Reinigung des Grabens entlang des Marktweges (Kotterbrücke bis Ohringergasse)
- Pflegeschnitte an den Bäumen rund um den Friedhof
- Baumpflegemaßnahmen entlang des Eibesbaches zwischen Mahdergasse und „Glanderberg“
- Asphaltierte Güterwege von Erde und Bewuchs befreit (Seebrückl, Hundsberg, ...)

Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal

Stichwort Dorferneuerung

Als ich dieser Tage – als Grundlage für meinen Bericht 2012 – nach den Dorfnachrichten 2011 suchte, fiel mir ein simples, prägnantes Zitat des vor kurzem im Alter von 104 Jahren verstorbenen brasilianischen Stararchitekten Oscar Niemeyer ein: „Ich habe zu wenig in meinem Leben getan, das Leben ist zu kurz, nur ein Hauch“ – und das sagt ein 104-Jähriger!

Die Schachtel mit den Restbeständen der Dorfnachrichten stand doch tatsächlich noch dort, wo ich sie vor einem Jahr hingestellt hatte. Und das nicht, weil ich unbedingt der Schlampligste bin, die Zeit vergeht einfach sehr schnell. Kaum hat man einen Bericht fertig, steht schon wieder der nächste an.

Ein Jahr im Leben eines Menschen mag vielleicht im Nachhinein nur wie ein Hauch erscheinen. Wenn man es mit viel Tun erfüllt, wirkt es aber vielleicht etwas länger (nach).

Die Dorferneuerung Eibesthal hat das abgelaufene Jahr – bei aller Bescheidenheit – fraglos mit viel Tun er- und belebt.

Wie in den bereits erwähnten Dorfnachrichten 2011 angekündigt, wurde Mitte des Jahres mit den Umbauarbeiten in der Unterkirche begonnen. Und um es gleich vorwegzunehmen: dieses Projekt, welches lange auf Messers Schneide stand und dessen letztendliche Doch-Noch-Umsetzung vor allem dem unermüdlichen Engagement von Ing. Helmut Bruckner zu verdanken ist, wird sich schließlich im Rahmen der budgetierten Kosten bewegen. Wie jeder weiß – durchaus keine Selbstverständlichkeit. Aufgrund der – auf eine mögliche und erwünschte Umsetzung des Projektes Unterkirche – vorausschauend vorsichtigen Finanzgebarung der Dorferneuerung Eibesthal ist auch der Kostenanteil der DEG durch liquide Mittel gedeckt. Des weiteren kann auch der Ankauf adäquater Tische sowie die Ergänzung bzw. Erneuerung des Sesselbestandes durch die DEG finanziert werden.

Dank in diesem Zusammenhang gebührt – nebst der vorbildlichen Bauaufsicht durch Ing. Bruckner – vor allen auch Mitarbeitern der Stadtgemeinde. An diesbezüglich vorderster Front zu erwähnen, die Maler und die Tischler. Ohne deren Mithilfe wäre der geplante Zeitrahmen wohl unmöglich einzuhalten gewesen.

Ein wirklich herzliches Dankeschön auch an Bürgermeister DI Dr. Pohl für die Bereitschaft, uns in einem für uns vordringlichen Bestreben zu unterstützen. Und das in Zeiten, in welchen man das sprichwörtliche Fließen von Milch und Honig nur noch aus Erinnerungen kennt. Er hat sinngemäß gesagt: Das Projekt in der ursprünglich geplanten Ausführung „derheben“ wir nicht. Aber es war ihm genauso immer ein Anliegen, dass die

Eibesthaler Unterkirche ein zeitgemäßes Flair erhält und vielfältiger nutzbar ist.

Und: Last but ganz und gar nicht least, aus meiner Sicht eigentlich first of all:

Ich möchte mich schon vorab im Namen der Dorferneuerung bei ca. 40 freiwilligen und wackeren Helfern aus Eibesthal bedanken, welche letztlich wohl an die 1000 säuberlich dokumentierte Stunden an unentgeltlicher Arbeit geopfert haben. Und zwar unentgeltlich in jedweder Hinsicht: die derart erbrachten Leistungen finden nirgends auch nur irgendeinen finanziellen Niederschlag. Es wurde kein einziger Euro für diesbezügliche Arbeiten aufgewendet, es fielen keinerlei Kosten für Bewirtung an, selbst das für Projekte im Weinviertel oft als unabdingbar notwendig erachtete Motivationselement Wein wurde von Helfern gratis zur Verfügung gestellt. Es gab sogar vereinzelt „Beschwerden“ von potentiellen Helfern, welche trotz bekundeter Bereitschaft nicht zur Arbeitsleistung herangezogen wurden!

Was wurde umgesetzt:

Ein aus meiner Sicht ganz wesentlicher Aspekt, der uns auch von Veranstaltungsräumlichkeiten ähnlicher Größe positiv und nachhaltig unterscheidet: Die Unterkirche ist barrierefrei nutzbar! So wurde die Stufe beim Haupteingang entfernt und WC's im Bereich der ehemaligen Bar installiert. Das „verwaiste“ ehemalige Jugendheim samt vorgelagerter Garderobe wurde mittels zweier Mauerdurchbrüche in den Veranstaltungsbereich integriert. Diese Räume dienen zukünftig vor allem als Barbereich. Die Theaterbühne wurde von der Jugend gänzlich neu aufgebaut und mit einer zentral steuerbaren Licht- und Tonanlage versehen. Die Wandverkleidung wurde in angenehm freundlichem Orange gefärbelt. Die Decke wurde mit Akustik-elementen sowie heller Beleuchtung ausgestattet, usw. Aber Ihr könnt Euch ja jederzeit selbst ein Bild vom neuen Bild der Unterkirche machen. Bei der Gelegenheit möchten wir aber auch um Verständnis bitten: nicht alles glänzt, und nicht alles was glänzt, ist aus Gold. Sprich, unser aller oberste Prämisse war die Einhaltung des Budgets. Auch uns ist bewusst, dass es mancherorts noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt, dass man manches vielleicht auch anders hätte machen können oder wie oder was auch immer. Alle gemeinsam haben das Beste gewollt und dem folgend gewirkt. Und wir werden das – mit erhofft wohlwollender Unterstützung der Ortsbevölkerung – auch weiter so halten.

Die Güter Freiwilligkeit, idealistisches Denken und vor allem idealistisches Wirken ziehen sich wohl wie ein roter ►

Faden durch meine Berichte der letzten Jahre. Persönlich habe ich diese Güter immer als sehr hehr und kostbar empfunden, als unabdingbare Basis für ein wohlwollendes und freudvolles Miteinander. Allerdings sah ich diese Güter in einer hektischen und vermehrt Ich-bezogenen Welt zunehmend skeptisch. Verstaubt, nicht mehr zeitgemäß, im Verschwinden begriffen. Das Projekt Unterkirche allerdings hat mir gezeigt: Es gibt noch Menschen, welchen derartige Eckpfeiler dörflichen Zusammenlebens äußerst wichtig sind. Möglicherweise sind sie spärlich gesät, aber dafür umso wertvoller. Das war für mich persönlich das „Highlight“ schlechthin des gesamten Projektes.

Übrigens, sozusagen by the way:

Die Förderungsmittel für die DEG Eibesthal wurden um ca. EUR 1.800,- pro Jahr erhöht. Dies auf Basis der neuen Richtlinien der Stadtgemeinde Mistelbach für Dorferneuerungsvereine. In diesen werden – simpel formuliert – freiwillige Leistungen im Allgemeininteresse massiv gefördert. Betreffend Eibesthal ist das vor allem ein Verdienst des Verschönerungsvereins. Dazu an dieser Stelle ein wirklich herzliches Dankeschön an die unermüdlichen Damen und Herren dieses Vereinsurgesteins!

*Ois daunn,
Vergelt's Gott!
und
Hoits zsaumm!*

*Laurentius Faber
Obmann*

Einige Bilder von den Arbeiten in der Unterkirche



Herausreißen der alten Tanzbühne – äußerst schweißtreibend



Vorarbeiten zur Montage der Akustikelemente an der Decke



Montage der Akustikelemente an der Decke

Musikverein Eibesthal

Kurz vorm Jahreswechsel schauen wir noch einmal zurück auf ein arbeitsreiches Jahr des Musikvereines. Angefangen hat es diesmal am 9. Jänner 2012 mit einer Vorstandssitzung, worauf am 13. Jänner 2012 die Jahreshauptversammlung folgte. Zu diesem Zeitpunkt zählte der Musikverein 51 aktive MusikerInnen, 4 Marketenderinnen, Obmann, Obmann-Stv., 2 Mitglieder des erweiterten Vorstandes, 3 Beiräte und 5 in Karenz befindliche Mitglieder.

Neueintritte gab es in diesem Jahr leider keine. Aus dem Verein ausgeschieden ist nach langjähriger Mitgliedschaft die ausgezeichnete B- und Es-Klarinettistin Natalie Kraus. Sie musiziert nun nach Änderung ihres Wohnsitzes bei der Weinviertler Hauerkapelle Mailberg. Verlassen haben uns auch am Tenorhorn Christoph Eigner und am Schlagzeug Christian Gindl. Der Musikverein bedauert alle Austritte sehr, wünscht jedoch jedem Einzelnen alles Gute für die weitere Zukunft.

Die erste Ausrückung des Musikvereines fand heuer bereits im Februar beim Faschingsumzug statt. Es folgten kirchliche Hochfeste und leider auch Begräbnisse. Mit dem plötzlichen Ableben des Herrn Josef Fuhrmann musste sich unser Verein von einem ehemaligen Musikkollegen verabschieden, der bereits 1968 bei der Gründung des heutigen Musikvereines mit dabei war und diesem bis 1979 die Treue hielt. Herr Fuhrmann war ein ausgezeichnete Trompeter, aber vor allem ein kameradschaftlicher Freund. Er wird allen, die ihn kannten und mit ihm musizieren durften, stets in guter Erinnerung bleiben.

Das Bezirksweisenblasen, eine Veranstaltung der Bezirksarbeitsgemeinschaft Mistelbach, fand heuer in Eibesthal statt. Verschiedenste Blasmusikensembles aus dem ganzen Bezirk – auch aus unserem Verein – präsentierten bei schönem Maiwetter ihre mitgebrachten Musikstücke dem zahlreich erschienenen Publikum und sorgten mit teils sogar humorvollen Einlagen für beste Stimmung unter den Besuchern. Unser Verein bewirtete die angereisten Musikkollegen und anwesenden Besucher mit schmackhaften Aufstrichbroten, gebratenen Würsteln, hervorragenden Weinen, Kaffee und ausgezeichneten Mehlspeisen.

Am 03.06.2012 fand in Staatz das diesjährige Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung statt. Unser Verein konnte dabei in der Stufe D einen ausgezeichneten Erfolg erreichen.

Bei der Konzertmusikbewertung in Gaweinstal am 25.11.2012

trat der Musikverein in der Stufe B an und erspielte 89,25 von 100 Punkten, was einem sehr guten Erfolg entspricht.

Aufgrund schlechter Witterung fand das Arkadenkonzert heuer wieder in der Unterkirche statt. Bei dieser Veranstaltung erhielten die Musiker Josef Schiller und Ing. Patrick Voglmüller aufgrund ihrer langjährigen aktiven Mitgliedschaft beim Verein die Ehrenmedaille in Bronze und unser Obmann Gerhard Grünwald die Ehrenmedaille in Silber. Tags darauf wurde der bereits schon zur Tradition gewordene „Tag der Blasmusik“ abgehalten. Beiratsmitglied Josef Marschal fuhr uns wieder auf seinen Anhängern bei klingendem Spiel behutsam durch den Ort und die Familien Paar, Dietrich, Matthias Schöffbeck und Grünwald sorgten dabei für unser leibliches Wohl. Dafür noch einmal allen ein herzliches Dankeschön.

Ebenfalls im Juni beging Herr Josef Schiller sen. seinen 70. Geburtstag. Unser Musikverein spielte ihm ein Ständchen und wurde daraufhin mit einem ausgezeichneten Buffet bewirtet. Wir bedanken uns dafür noch einmal ganz herzlich. Mitfeiern durften wir auch im November im Gasthaus Fritsch den 60. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Helmut Schön, der von 1970 bis 2008 dem Musikverein als aktiver Musiker angehörte und darüber hinaus etliche Jahre als dessen Vorstandsmitglied hervorragende Arbeit geleistet hat. Auch ihm nochmals besonderen Dank für Speis und Trank.

Dieses Jahr legten wieder zwei Musikerinnen eine Prüfung ab. Die Klarinettistin Michaela Eisenhut bestand die theoretische Prüfung für das silberne Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit Auszeichnung und die Trompeterin Nina Fried erwarb das Goldene Jungmusiker-Leistungsabzeichen mit einem guten Erfolg. Beiden Musikerinnen gratuliert der Verein ganz herzlich zu ihren großartigen Leistungen.

Auch der Dämmerstopp wurde dieses Jahr wieder veranstaltet. Unser Ehrenmitglied Leopold Hammer stellte dafür zum wiederholten Male seinen Keller zur Verfügung, wofür ihm und seiner Familie an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sei. Der Wettergott meinte es an diesem Tag leider nicht besonders gut mit uns. Trotzdem fanden sich viele Besucher bei dieser Veranstaltung ein. Für die ausgezeichnete musikalische Umrahmung sorgte eine Gruppe unseres Musikvereines.

Am 2. Dezember wurde in der Pfarrkirche Eibesthal das zweite Konzert dieses Jahres abgehalten. Zahlreich erschie- ►

nenes Publikum lauschte den Darbietungen und solistischen Einlagen mehrerer MusikerInnen. Michaela Eisenhut wurde bei dieser Veranstaltung mit Überreichung eines Jungmusikerbriefes offiziell im Verein aufgenommen.

Nächstes Jahr feiert der Musikverein Eibesthal am 15. und 16. Juni 2013 anlässlich seines 45-jährigen Bestehens ein zweitägiges Fest. Am Samstagabend werden im Festzelt drei Musikgruppen auftreten und für beste Stimmung sorgen. Am Sonntag findet dann am Vormittag ein Frühschoppen mit dem Musikverein Pillichsdorf und am frühen Nachmittag das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung statt, wo zahlreiche Musikkapellen aus dem ganzen Bezirk und eventuell auch außerhalb des Bezirkes teilnehmen werden. Unser Verein wird dabei erstmals in seiner neuen Vereinstracht aufmarschieren. Nach dieser Veranstaltung werden im Festzelt noch einige Gastkapellen ein Kurzkonzert geben. Alle Freunde der Blasmusik sind bereits jetzt schon zu diesem Fest herzlichst eingeladen.

Abschließend möchten sich die Mitglieder des Vorstandes und alle aktiven Musiker und Musikerinnen für jegliche von Ihnen im abgelaufenen Jahr erhaltene Unterstützung ganz besonders bedanken und Sie gleichzeitig aber bitten, unserem Verein auch weiterhin treu zu bleiben.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir allen Eibesthalern und Eibesthalerinnen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, aber vor allem Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2013.

Gerhard Grünwald Vzlt. Lambert Schön Ernestine Fried
Obmann Kapellmeister Schriftführerin

Veranstaltungen und Termine für 2013

- 15.06. Zeltfest anlässlich 45 Jahre MV Eibesthal
- 16.06. Frühschoppen, am Nachmittag Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewertung
- 10.08. Dämmerchoppen
- 01.12. Konzert in der Kirche



03.06.2012 – Bezirksmusikfest in Staats



10.06.2012 – Kranzniederlegung beim „Tag der Blasmusik“

Freiwillige Feuerwehr Eibesthal

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

Nach der im Vorjahr durchgeführten Neuwahl des Kommandanten und dessen Stellvertreters sowie einiger Neubesetzungen von Funktionen im erweiterten Kommando hat sich in diesem Jahr personell nicht besonders viel geändert. Zu Jahresbeginn legte Leopold Fried seine Funktion als Zeugmeister zurück. Das Feuerwehrkommando dankt ihm ganz innig für seine äußerst engagierte und absolut zuverlässige Ausübung dieser Tätigkeit in den letzten 18 Jahren! Gleichsam als Fleißaufgabe hat Leopold Fried in dieser Zeit auch zahlreiche Um- und Einbauarbeiten für zusätzliche Gerätschaften an unseren Einsatzfahrzeugen vorgenommen.

Das vergangene Jahr brachte zwei für unsere Feuerwehr belastende Einsätze mit sich. Zum einen verunglückte im Frühjahr eine junge Frau, als sie mit ihrem Wagen von der Straße abkam, infolgedessen gegen einen Baum prallte und in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurde.

Zur Zeit der Traubenernte ereignete sich in einem Eibesthaler Weinkeller ein tragischer Gärgasunfall, wobei ein Winzerehepaar ums Leben kam. Für die Feuerwehrmitglieder besonders belastend war der Umstand, dass der tödlich verunglückte Winzer viele Jahrzehnte Mitglied unserer Feuerwehr war.

Getreu dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ nehmen jedes Jahr zahlreiche Feuerwehrmitglieder an Einsatzübungen und Lehrgängen auf Feuerwehr-, Unterabschnitts-, Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene teil und erwerben bzw. erweitern dadurch Wissen sowie Fertigkeiten. Stillstand in der Aus- und Weiterbildung würde Rückschritt bedeuten. An dieser Stelle sei den Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Weiterbildung gedankt.

In diesem Jahr konnten wir zwei junge Menschen für eine Mitgliedschaft und Mitarbeit in unserer Wehr begeistern. Höchst erfreulich ist deren Wille, ihre Freizeit für den Dienst an der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen.

Allen Feuerwehrmitgliedern, deren Angehörigen, Privatpersonen, ortsansässigen Vereinen und Unternehmen sprechen wir für ihr Engagement rund um unsere Veranstaltungen ein aufrichtiges Dankeschön aus.

Ganz besonders danken wir natürlich der Ortsbevölkerung und unseren auswärtigen Gästen für den verlässlichen Besuch unserer Veranstaltungen, die erst dadurch zum Erfolg werden können. Seien Sie versichert, dass mit den Erlösen daraus bestens für Erhalt und Modernisierung unserer Wehr und somit für

die Gewährleistung der Sicherheit in Eibesthal vorgesorgt wird. In den letzten Jahren konnte dadurch u.a. auch die persönliche Schutzausrüstung jedes aktiven Feuerwehrmitgliedes modernisiert und erweitert werden.

Beitritt zur Feuerwehr oder Feuerwehrjugend

Ab welchem Alter können Mädchen und Buben der Feuerwehr beitreten? Kinder können ab dem 10. Lebensjahr Mitglied bei der Feuerwehrjugend werden. Die Aufnahme in den regulären Feuerwehrdienst ist ab dem 15. Lebensjahr auch ohne vorherige Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend möglich. Wir nehmen allerdings auch gerne bereits ältere Personen auf.

Hinweise zur korrekten Alarmierung der Feuerwehr

Bei Bränden sowie bei Unfällen mit verletzten oder eingeklemmten Personen oder auch in anderen besonderen Notsituationen, wo Menschen, Tiere oder Sachwerte in akuter Gefahr sind, müssen Sie immer die NOTRUFNUMMER 122 anrufen! In solchen Fällen werden von der Bezirksalarmzentrale Mistelbach beide Sirenen in Eibesthal ausgelöst.

Künftig wird während bzw. nach sog. Großschadensereignissen wie Sturm und Hochwasser das Eibesthale Feuerwehrhaus besetzt sein, um den von deren Auswirkungen betroffenen Ortsbewohnern eine direkte Anlaufstelle für rasche Hilfeleistung zu bieten. Tel. Nr. Feuerwehrhaus Eibesthal: 02572/32 070

Das Kommando bedankt sich bei allen Feuerwehrmitgliedern für ihre immerwährende Einsatzbereitschaft, welche so ganz wesentlich zur Gewährleistung der Sicherheit in Eibesthal beitragen. Ebenso danken wir den Angehörigen unserer Mitglieder, den Privatpersonen, der Wirtschaft und den Eibesthale Vereinen für ihre Unterstützung. Gedankt sei auch der Stadtgemeinde Mistelbach, den Behörden, dem Land Niederösterreich sowie den anderen Rettungs- und Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auf Feuerweherebene sei dem NÖ Landesfeuerwehrverband sowie dem Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommando Mistelbach ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr wünscht die FF-Eibesthal!

*Reinhard Hornoff
Kommandant*

*Leopold Strobl
Kommandantstv.*

*Christian Schöffbeck
Leiter Verwaltungsdienst*



Weinbauverein Eibesthal Hauervinothek Eibesthal

Veranstaltungen und Termine 2013 der FF-Eibesthal

- 07.01., 17 Uhr Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
 12.01., 14 Uhr 128. Mitgliederversammlung im GH Fritsch
 28.04. Florianifeier und Hl. Erstkommunion
 22. u. 23.06. Feuerwehrheurerig
 04.07., 17 Uhr Blutspendeaktion im Gasthaus Fritsch
 27.07. Openair in der Gemeindegandgrube



Den Beginn im Reigen unserer traditionellen Veranstaltungen machte 2012 die Faschingsmontag-Weinkost des Weinbauvereines. Die von den Winzerinnen und Winzern zur Verfügung gestellten Weinproben werden verdeckt verkostet und bewertet. Für uns WeinbauerInnen bringt diese erste Verkostung des aktuellen Jahrganges wichtige Rückmeldungen zur Qualität unserer Weine.

Im April wurden die heurigen Weine der Vinothekswinzerinnen und -winzer im Rahmen der „Weintour Weinviertel“ im Eibesthaler Dorfwirtshaus ausgeschrieben.

Die Ortsweinkost wurde heuer am 17. Mai zum 33. Mal abgehalten. Es standen 74 Weine von 16 WinzerInnen zur Verkostung. Wir konnten uns über zahlreichen Besuch bei schönem Wetter freuen. Den musikalischen Rahmen gestalteten d'Viatrixta.

Im Namen der Eibesthaler Winzerinnen und Winzer wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2013!

Ferdinand Schöffbeck
Obmann Weinbauverein

Leopold Strobl
Obmann Hauervinothek



12 Mitglieder unserer Wehr absolvierten am 6. Juni erfolgreich die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze, nachdem sie sich darauf 1 1/2 Monate intensiv vorbereitet hatten. Mit diesem Bewerb werden alle Bereiche des Brandeinsatzes abgedeckt – Atemschutz, Maschinisten, Führungsaufgaben, Funk und Löschgruppe.



Ein Atemschutztrupp bei der Schlussübung 2012

Veranstaltungen 2013

- 09.05. Ortsweinkost des Weinbauvereines
zu Christi Himmelfahrt

Mitgliedsbetriebe der Hauervinothek Eibesthal

Heinrich Faber, Maria Faber-Köchel, Anton Fried,
Weinbau Girsch, Familie Hammer, Bernhard Scheiner,
Weinbau Ferdinand Schöffbeck, Buschenschank Strobl

Hauervinothek Eibesthal

im Eibesthaler Dorfwirtshaus, Familie Fritsch
Am Schenkberg 2, 2130 Eibesthal
Tel. 02572/28 53

Geöffnet: Mo, Do, Fr und Sa 9 – 24 Uhr; So 9 – 20 Uhr;
sowie nach Vereinbarung

Union Sportclub Eibesthal

Die Sensation der Liga

Seien wir uns ehrlich. In den letzten Jahren gab es für den USC Eibesthal aus sportlicher Sicht nur wenig Grund zum Jubeln. Kaum eine Saison verging, in der wir nicht unter den letzten drei Mannschaften der Meisterschaft waren. So wurde die letzte Spielzeit mit nur sechs Punkten als Schlusslicht beendet. Doch seit diesem Sommer ist etwas anders. Plötzlich sehen die Gegner Eibesthal nicht mehr als die Schießbude der Liga. Respekt und Anerkennung stehen den Konkurrenten ins Gesicht geschrieben. Der USC mauserte sich in der 2. Klasse Weinviertel Nord zu einer kleinen Sensation. Mit 17 Punkten liegen die „Schöneren“ (ein von weiblichen Fans verpasster Spitzname) zur Halbzeit der Meisterschaft auf dem guten neunten Platz. Fünf Siege wurden bis dato eingefahren. Zum Vergleich: Das sind genauso viele Erfolge, wie in den letzten beiden Saisonen zusammen.

Derby-Erfolg als Highlight

Den sportlichen Höhepunkt stellte ohne Zweifel der Derby-Triumph am 3. November in Wilfersdorf dar. Angetrieben von den zahlreichen in den Nachbarort gereisten Fans setzte sich die Elf von Trainer Ludwig Kaiser völlig verdient mit 3:1 durch. Der Coach darf sich seinerseits selbst auf die Schultern klopfen. Seit seinem Amtsantritt im Frühling dieses Jahres hat der gebürtige Deutsche die Mannschaft vor allem im taktischen Bereich enorm weiterentwickelt. Doch es war in erster Linie der Zusammenhalt und Teamgeist innerhalb des gesamten Vereins, der den Erfolg ermöglichte. So stehen die Publikumsliebhaber der Reserve mit 18 Punkten und Platz sieben sogar noch besser da, als die Erste. Diese Zwischenbilanz lässt für das Frühjahr hoffen. Lassen Sie sich deswegen auf keinen Fall das nächste Meisterschaftsspiel am 24. März daheim gegen Ringelsdorf entgehen!

Auch der Nachwuchs brilliert

Doch nicht nur die „Großen“ wännen sich im Aufwärtstrend. Im Rahmen der Spielgemeinschaft mit Wilfersdorf, Bullendorf und Kettlasbrunn geigt auch die Jugend auf. Die U15 platziert sich auf dem guten dritten Platz, während die U12 und die U13 als Zweite sogar noch besser da stehen. Auch in der noch nicht im Meisterschaftsbetrieb stehenden U10 sind Eibesthaler mit von der Partie. Und mittlerweile bietet der USC überdies für die ganz Kleinen ein Training an. Dieses erfreut sich einmal pro Woche reger Beteiligung, weitere 'Minis' werden dennoch weiterhin gerne aufgenommen!

Eine Priesterweihe mit Wermutstropfen

Abseits des Spielfelds sorgte unser dribbelnder Pfarrer István 'Pisti' Barazsuly für den großen Höhepunkt des Jahres. Dutzende Spieler und FunktionärInnen unseres Vereins ließen sich seine Priesterweihe am 17. Juni nicht entgehen. Zugleich sorgte die Primiz aber auch für einige traurige Gesichter, bedeutete sie doch den Abschied unseres Freundes aus Eibesthal. Danke, Pisti, für etliche Tore, einen wunderbaren Sportlertag und allgemein einfach eine schöne Zeit!

Events aller Art

Im Eibesthaler Veranstaltungskalender präsentierte sich der USC 2012 so präsent, wie selten zuvor. Dabei sticht natürlich die 2. Auflage des Party-Events „Partido de Futbol“ hervor, das auch heuer wieder ein großer Erfolg war. Mit dem Grätzl-Turnier wurde eine zweite, beliebte Veranstaltung des Eibesthaler Dorflebens erfolgreich durchgeführt. Im Herbst durften sich die TeilnehmerInnen des Eibesthaler Wandertags von den Köstlichkeiten unserer VereinsmitarbeiterInnen verwöhnen lassen. Zudem setzte sich der USC mit dem Gesellschaftsschnapsen im Dorfgasthaus Fritsch, dem Kantinen-Betrieb beim Heidfeldkriterium und dem Punschstand beim Adventkonzert in Szene.

Auf diesem Weg bedankt sich der USC für die Unterstützung aller EibesthalerInnen. Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Jakob Faber

Veranstaltungen und Termine 2013

- 02.03. Gesellschaftsschnapsen
- 24.03. Beginn der Frühjahrsmeisterschaft
- 11.05. Partido de Futbol
- 19.05. Grätzl-Turnier

Union Tennis Club Eibesthal

Abschlussturnier für Kinder und Jugendliche Eibesthal & Paasdorf

Beim heurigen Abschlussturnier am 3., 9. und 10. August 2012 vormittags bildeten wir eine Spielgemeinschaft mit den Paasdorfern. In sechs Gruppen durften die Kinder und Jugendlichen ihr Talent ausspielen. Die Freude am gemeinsamen Bewegen stand im Vordergrund. „ES GEHT UMS TUN UND NICHT UMS SIEGEN.“

Ein herzliches Danke an alle, die am, um, hinter und vor dem Tennisplatz helfend zur Seite stehen.

Im kommenden Jahr dürfen wir beim Abschlussturnier vielleicht auch die Hüttendorfer Kinder und Jugendlichen begrüßen.

Freue mich auf die Saison 2013

Viktoria Faber



*Abschiedsgeschenk „Pisti“ – überreicht von Obmann
Christoph Eigner*



Verabschiedung unseres fußballspielenden Pfarrers Pisti



*Die Reserve, immer zu Späßen aufgelegt – ein Auftritt wie bei
einer Profimannschaft*



*1.R.: Viktoria Faber, Lukas Bachl, Hannah Toriser, Theresa
Seltenhammer, Johanna Ribisch, Luzia + Johannes Schneider,
Marlies + Valerie Faber, Klara Schneider, Jakisch Darleen,
Lisa Eigner*

*2.R.: Schuhböck Waltraud, Klaus Seltenhammer, Gerald +
Andreas Stöger, Simon Strobl, Paul Seltenhammer, Lukas
Bergauer, Leonhard Strobl, Johanna Köchl, Kathrin Bloderer,
Obmann Albert Braun, Michelle Eigner, Johann Helm*

Pfarre Eibesthal „St. Markus“



Drei große Ereignisse prägten das Pfarrleben im Jahr 2012.

Die Pfarrgemeinderatswahlen im Frühjahr, die Priesterweihe von István Barazsuly im Juni und im September die Diakonweihe von Heinz Stadlbacher.

Natürlich gäbe es noch mehr erwähnenswerte Veranstaltungen und Ereignisse, die wie jedes Jahr das Pfarrleben bereichern. Durch diese regelmäßigen Aktivitäten kann man das Motto der Pfarrgemeinderatswahlen „Gut, dass es die Pfarre gibt“ auf „Gut, dass es so viele freiwillige Helferinnen und Helfer gibt“ ausweiten.

Nach einer intensiven und schwierigen Suche – ca. 50 vorgeschlagene Personen wurden für eine Kandidatur angesprochen – wurden die sechs Kandidaten Margit Hofbauer, Marion Horvath, Ulli Schiller, Thomas Draxler, Martin Faber und Herbert Kletzer durch die Wahl bestätigt. Bei den ersten Sitzungen und einer Klausur im November wurden die Arbeitsschwerpunkte festgelegt. Neben den üblichen Aufgaben müssen wir uns in Zukunft auch mehr über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Pfarren in Mistelbach und im Dekanat Gedanken machen.

Im Juni wurde Pater István Barazsuly im Stephansdom zum Priester geweiht. Als Diakon in Mistelbach hat er auch in Eibesthal mit seiner freundlichen und aufgeschlossenen Art und seiner Sportbegeisterung viele Menschen und vor allem Jugendliche angesprochen.

Am 30. September gab es das nächste große Fest im Wiener Stephansdom. Mit einer bewegenden und würdigen Feier wurde Heinz Stadlbacher von Kardinal Schönborn zum Diakon geweiht. Heinz hat bereits als Pastoralassistent seine Aufgaben in der Pfarre als Dienstleistung an der Pfarre gesehen und will auch als Diakon (Diener Christi) Diener der Pfarre sein.

Abschließend möchte ich aus den vielen Aktivitäten auf zwei besonders hinweisen.

Die erste Eibesthaler Familienmesse am 11. November wurde von Jugend- und Kinderchor, den Erstkommunion- und

Jungscharkindern gestaltet. Auf eindrucksvolle Art haben die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit Pater Markus und den MinistrantInnen einen Gottesdienstfest gefeiert und ihn zu einem richtigen Familienfest werden lassen.

Am 6. Jänner findet wieder die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar statt. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Kinder für diese Aktion engagieren. Schätzen Sie diese Bereitschaft und setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Solidarität. Diese Spenden sind nicht Almosen, sondern Investitionen in Schulen, Bildung, Gesundheit und in ein selbstbestimmtes Leben.

Im Namen des Pfarrgemeinderates möchte ich Ihnen/Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2013 wünschen.

DI Martin Faber

Stellvertr. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Veranstaltungen und Termine 2013

- 10.02. Jungschar-Fasching im Gasthaus Fritsch
- 09.03. Bußgottesdienst
- 06.04. Pfarrball im Pfarrzentrum Mistelbach
- 28.04. Erstkommunion mit Florianifeier
- 20.05. Firmung in Mistelbach
- 24.05. Lange Nacht der Kirchen
- 07.07. Pfarrfest mit Fahrzeugsegnung

Christa Jakob führt die TeilnehmerInnen des Mitarbeiterausflugs durch den Jüdischen Friedhof in Mistelbach.



Kirchenchor „St. Markus“

Die Mitgestaltung der Liturgie zu Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Christkönig und Weihnachten gehört zu den Fixpunkten des Kirchenchores im Laufe eines Kalenderjahres.

Heuer gab es zwei „außertourliche“ Auftritte: Das „gemeinsame Singen“ mit dem Jugendchor (Leitung: Birgit Ackerl) beim Primizsegen von P. István Barazsuly und beim Erntedankfest mit unserem neu geweihten Diakon Heinz Stadlbacher war für den Chor ein freudig-bewegendes Erlebnis.

Bedanken möchten wir uns bei Ernestine Fried für die Leitung des Chores, die sie im September nach 3-jähriger Tätigkeit zurückgelegt hat. Sie bleibt dem Chor als Sängerin treu. Ihre Aufgaben hat unser neues PGR-Mitglied Marion Horvath übernommen. Sie hat ihr Können als Vertreterin von Erni schon oft unter Beweis gestellt.

Die Sopranistinnen, Altistinnen und Tenöre des Eibesthaler Kirchenchores wünschen allen EibesthalerInnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein segensreiches Jahr 2013!

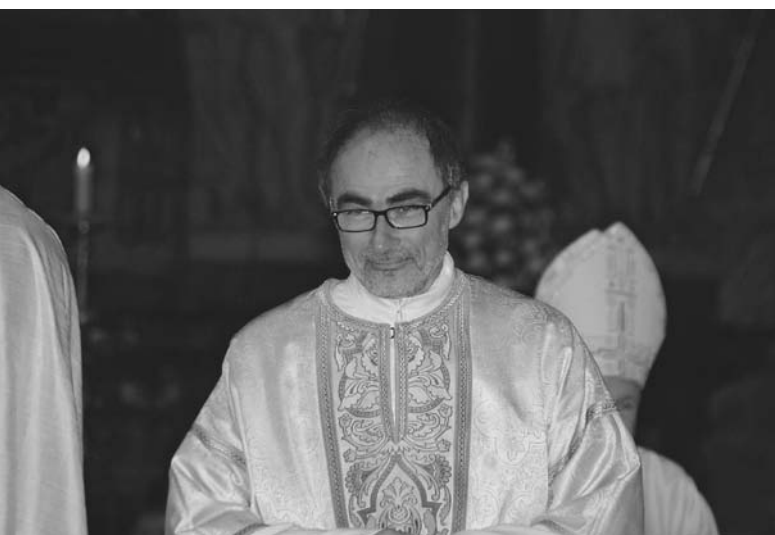


Pisti feiert mit seinen Sportlerkollegen einen Wortgottesdienst.



Diakonweihe von Heinz Stadlbacher im Stephansdom

Diakon Heinz Stadlbacher



Katholische Frauenbewegung



Nach jahrelanger Arbeit im Team haben heuer Walpurger Schöpfbeck und Karoline Scheiner ihre Tätigkeit beendet. Ich möchte mich noch einmal recht herzlich für ihr Wirken bedanken. Eine Aussage von den beiden Frauen war: „Wir haben uns bei der Kfb von der hintersten Reihe bis ganz nach vorne gearbeitet.“ Bei ihrem Eintritt als Mitglied waren sie mit Abstand die Jüngsten. Bis sie schlussendlich jahrelang die Veranstaltungen der Frauen geleitet und organisiert haben. DANKE!

Für die hervorragende Zusammenarbeit gebührt auch Adele Faber, Barbara Furch und Elfi Gindl noch ein DANKE!



Walpurger Schöpfbeck und Karoline Scheiner bei ihrer Verabschiedung aus dem Team

Nicht nur beim Pfarrgemeinderat wird neu gewählt, auch bei der Kfb wurde neu gewählt. Nachdem fast alle Frauen vom Team ihren Rücktritt angeboten haben, waren wir auf der Suche nach einem neuen Führungsteam. Wir haben eine tolle Gruppe gefunden:

Fr. Anna Hammer, Fr. Martha Scheiner, Fr. Gabi Schneider, Fr. Hedwig Schneider, Fr. Erni Piwalt

Im Leben geht es aber immer nur vorwärts, deswegen sind auch wir vom neuen Team immer bemüht, unsere Sache so gut als möglich zu machen. Und nachdem bei den Veranstaltungen auf die EibesthalerInnen immer Verlass ist, haben Sie uns auch wieder tatkräftig unterstützt.

Eines liegt mir persönlich noch sehr am Herzen. Es würde mich sehr freuen, wenn noch die eine oder andere Frau zur Kfb kom-

men würde. Entweder als Mitglied oder mit der Bereitschaft, uns bei den verschiedenen Veranstaltungen zu unterstützen. Unsere Hauptaufgabe besteht ja darin, die Veranstaltungen im Jahresablauf mit Kuchen und Kaffee zu unterstützen, Fastensuppe zu kochen und im Herbst die Erntesträußerl zu binden. Und jedes Jahr am 8. Dezember gibt es einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrhof bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Sollten Sie Interesse haben oder neugierig geworden sein, dann reden sie ganz einfach eine Frau vom Team an.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit für das Jahr 2013.

*Das Team der Kfb
Erni Piwalt*

Veranstaltungen und Termine 2013

08.12. Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung



Das neue Führungsteam der Kfb-Eibesthal

Katholische Jugend Eibesthal Kirtag in Eibesthal

Das Theater der katholischen Jugend Eibesthal gibt um die Weihnachtsfeiertage wieder ein Stück zum Besten.

Im neu renovierten Saal unter der Kirche spielt die durchwegs junge Truppe das Werk „Die Weiberfeinde“ von Helmuth Haupt.

Das Stück verspricht mit seinem durchaus aufbrausenden Titel sehr viel Brisanz rund um die Rollenverteilung der beiden Geschlechter. Das Weltbild von eingefleischten „Weiberfeinden“ wird durch ungebetenen Damenbesuch in ihrem Wirtshaus ordentlich durcheinander gebracht.

Wir versprechen Ihnen Spannung, Spaß und Dramatik und würden uns freuen, Sie in den modernisierten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Vorstellungstermine

25. Dezember 2012, 19.30 Uhr

26. Dezember 2012, 18.00 Uhr

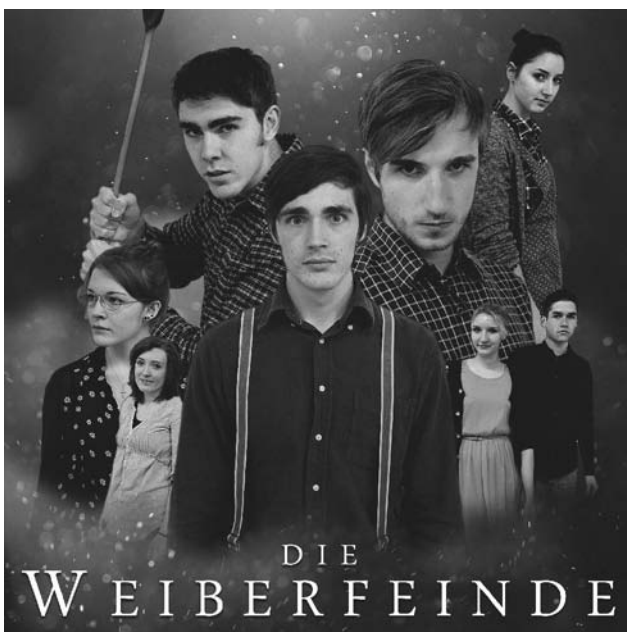
28. Dezember 2012, 19.30 Uhr

29. Dezember 2012, 19.30 Uhr

30. Dezember 2012, 18.00 Uhr

Kartenreservierung unter Tel. 02572/20 843

An dieser Stelle wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.



„Paul, moch ma an Kirtog, woa eh scho long kana mehr.“ sagte ich zu ihm. Ein dezentes „Jo, passt.“ kam zurück. Gesagt, getan, wir fingen gleich an zu besprechen, wie wir den Kirtag veranstalten, sodass wir ohne großen Verlust aussteigen könnten, was unsere größte Angst bis zum Beginn der Veranstaltung war. Wir sprachen erfahrene Eibesthaler an, die schon selbst einen veranstaltet hatten und uns daher gute Ratschläge geben konnten. Wir fingen an, Sponsoren zu suchen, das Zelt zu organisieren, doch es blieben noch viele Fragen offen: Wer wird uns musikalisch unterhalten? Wer führt uns durchs Programm? Welche Bräuche waren damals beim Kirtag üblich? Mit der Zeit fanden wir eine Antwort zu jeder Frage. Jedoch eine blieb bis drei Tage vorm großen Tag noch immer offen, nämlich, wer uns das Tanzen beibringt. Schließlich fanden sich drei erfahrene Frauen, denen es wohl mehr Spaß machte als uns selbst. Das Ergebnis sahen Sie, werte Besucher, selbst.

Es kam der 7. Juli 2012, 18 Uhr. Die letzten zwei Tage hatte es wie aus Schaffeln geregnet, die Wettervorhersage war auch nicht sehr rosig. Es war dann aber doch wolkenlos und die Sonne schien uns auf den schweißfeuchten Kopf. Gott sei Dank! Unser Ziel war es, pro Tag an die 200 Besucher zu haben. Dass dieses Ziel übertroffen wurde, sah jeder. Der Rest ging dann schon fast von alleine. Nicht unerwähnt dürfen auch die zahlreichen Helfer bleiben, denn ohne sie hätten wir das nie geschafft. DANKE! Genauso wenig ohne unseren Wirt, der zwar nicht mit so viel Andrang gerechnet hatte, aber 600 Speisen am Sonntag muss man einmal schaffen.

Nächstes Jahr wird er wegen Terminkollisionen leider nicht sein, doch ob es in den darauffolgenden Jahren wieder einen „Kirtog in Eiwaschtoi“ geben wird, sehen Sie an den Anschlagtafeln!

Johannes Faber

Das Kirtags-Komitee Paul Schöpfbeck und Johannes Faber mit Abg. Ing. Manfred Schulz und weiteren Jugendlichen



Kindergarten Eibesthal

Grenzenlos Kind sein

Ein grenzüberschreitendes Projekt im Kindergarten

Ein Wieselbus steht beim Eibesthaler Kindergarten. Es ist 7 Uhr morgens und viele Kindergartenkinder kommen mit Mama, Papa oder Oma und Opa und machen sich mit Rucksack und winterlicher Kleidung auf den Weg in das Nachbarland Tschechien.

„Wie schaut die Grenze aus?“

„Werden wir die Menschen verstehen?“

„Haben die auch so einen Kindergarten wie wir?“

„Was erwartet uns da heute?“

Viele Fragen und eine neugierige Spannung liegt in der Luft, als wir am 4. Dezember 2012 mit 16 Kindern und 19 Erwachsenen die Reise nach Strážnice antreten. Auch Jarka, unsere muttersprachliche Mitarbeiterin, ist dabei. Sie kommt schon seit vielen Jahren allwöchentlich eine gute Stunde zu uns in den Kindergarten und bringt uns spielerisch die tschechische Sprache nahe.

Bevor die Fahrt für die Kinder zu lange dauert, steigen wir in Strážnice beim Freilichtmuseum aus und tauchen in eine andere Welt ein. Eine Zeitreise in die südmährische Vergangenheit beginnt:

- „MIKULÁŠ“, „Cert“ und „Anđel“ erwarten uns und auch die Heilige Lucia, die im tschechischen Brauchtum sehr viel Wert auf Reinlichkeit legt, ist dabei.
- Wir erleben Federn schleifen und Fisolen auslesen in alten, engen Stuben und geheimnisvolle, alte Frauen erzählen Geschichten, wie es früher war.
- In einem alten Lehmhaus sehen wir, wie dieses am Heiligen Abend geschmückt wurde.
- Wieder in einem anderen Haus dürfen Kinder mit der Laubsäge kleine Glocken aussägen oder Lebkuchen verzieren.
- Auch Weihnachtslieder werden uns vorgesungen und stimmig begleitet (bei einem Lied können wir sogar mitsingen!).
- Wie ein Krampus aus Germteig geflochten wird und wie er schmeckt, erlebten wir in einer alten südmährischen Bäckerstube.
- Abgerundet wurde der Rundgang mit weiß bekleideten 3 Königen die uns ein Dreikönigslied zum Besten gaben.

Dann ging's auf zum Partnerkindergarten, ein 9 gruppiges Haus. Die Erwachsenen bekamen eine Führung durch das Gebäude, während die Kinder von den Köchinnen mit köstlichem Mittagessen und vorzüglicher Nachspeise versorgt wurden.

Auch zum Kind sein war noch Zeit. Die Kinder durften die Spielangebote austesten und die Großen genossen die tschechische Gastfreundschaft.

Es war ein stimmiger Adventtag in unserem Nachbarland und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Eibesthaler Kindergarten, wenn im Frühling die ersten Blumen blühen.

„Ahoi!“

Rosa Stadlbacher-Faber



Fischereivereinigung Eibesthal d'Viatrixta

Gleich zu Beginn des Jahres wurde die alljährliche Reinigung der Uferböschungen und des Teichgeländes und der Grünanlage beim Waschplatz durchgeführt. Auch die abgestorbenen Äste bei div. Bäumen auf dem Areal des Teiches wurden abgeschnitten und von den Mitarbeitern der Stadtgemeinde entsorgt. Um eine Überhandnahme des Schilfbewuchses zu verhindern, wurde im Sommer und Herbst ein zweimaliger Schnitt vorgenommen.

Im Rahmen des Ferienspiels der Stadtgemeinde konnten am 10.08.2012 25 Kinder und etliche Begleitpersonen begrüßt werden und es fand ein lebhaftes „Schnupperangeln“ bis in den frühen Abend statt.

Gleich danach – am Sonntag, dem 19.08.2012 – erfreuten sich wieder viele Eibesthaler aber auch auswärtige Gäste beim jährlichen Gesellschaftsfischen.

Beide Veranstaltungen wurden bei herrlichem Wetter abgehalten und der Besuch war sehr zufriedenstellend.

Dankenswerter Weise wurde, wie schon in den Vorjahren, der Blumenschmuck für unsere Fischerhütte vom Verschönerungsverein Eibesthal zur Verfügung gestellt.

Frau Anni Arbeiter übernahm während der Saison wieder die Pflege der Blumen, wofür wir herzlich danken.

Danken wollen wir aber auch den örtlichen Gemeindevertretern, insbesondere Herrn Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck und der Dorferneuerung Eibesthal, für die gewährte Unterstützung.

Für das kommende Weihnachtsfest wünschen wir frohe und friedvolle Tage aber auch viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2013.

Mit einem herzlichen „Petri Heil“!

Josef Schön Franz Prinz
Obmann Schriftführer

Voraussichtliche Veranstaltungen 2013

Sommerferien „Schnupperangeln“ für Kinder
im Rahmen des Ferienspiels 2013
der Stadtgemeinde Mistelbach
(Termin dzt. noch nicht fixiert)

18.08. Gesellschaftsfischen

Dankeschön ...

Nach über sechs Jahren in der Blasmusikszene gaben wir beim Kirtag in Eibesthal unser Bestes zum letzten Mal. Unser Arbeitsjahr begann mit der Teilnahme am Eibesthaler Faschingsumzug und anschließender musikalischer Untermalung der Veranstaltung in der Unterkirche. Auch bei der Ortsweinkost durften wir die zahlreichen Gäste wieder musikalisch verwöhnen.

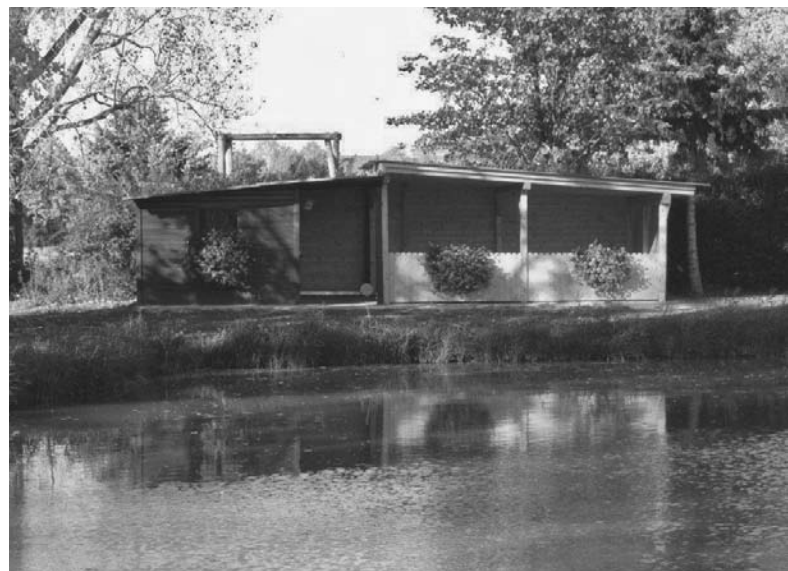
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die uns in der Vergangenheit unterstützt haben und zu unseren Auftritten gekommen sind, recht herzlich bedanken.

Wir können auf eine sehr schöne Zeit zurückblicken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Eibesthaler/Innen, eine besinnliche Weihnachtszeit u. ein erfolgreiches neues Jahr.

Patrick Voglmüller

Teich und Fischerhütte der Fischereivereinigung



Kulturverein Iwanestal

Der eine oder die andere mag vielleicht einen Artikel des Vereins Iwanestal in dieser regelmäßig erscheinenden Zeitschrift als überflüssig empfinden. Die Aktivitäten dieses unseres Vereins sind rar, aber – durchaus punktuell, vielleicht sogar zielgerichtet und in einem leisen Anflug möglicherweise unter Umständen sogar ein bisschen originell. Wenn man die in Vorjahren editierten Artikel in den Schein des Auges nimmt aber doch im Mindestmaß original.

Der von unserem Verein jährlich veranstaltete Frühschoppen ist ein Original und wurde in dieser Form zu unser aller Verwunderung noch nicht – nicht einmal annäherungsweise – kopiert. Womöglich liegt dies auch an den Copyright- oder Patentrechten, wir wissen es nicht.

Das originale – oder wie in den Vorwörtern erwähnte originelle – daran ist zum einen die so genannte musikalische Umrahmung. Die Damen und Herren von „Schneider und Friends“ umspielen alljährlich exklusiv den Iwanestal-Frühschoppen. Und dies in vielfältig wechselnder, hochkarätiger Besetzung. 2012 nahmen nach einjähriger, wetterbedingter Pause zur Verwunderung vieler – wenn nicht sogar aller – Alfons Schneider samt Freunden und Freundinnen in einer Bigband-Besetzung (Tuba, Rhythm-Section, Saxophon, Trompeten, Posaunen u.a.) die bis dato jazz- bzw. swing-non-infiltrierte Gemeindewiese nebst dem Pfarrhof in Beschlag. Und es ging flott Schlag auf Schlag. Jazz-Schlager folgte auf Swing-Schlager, der Schlagzeuger verschlug seine BandkumpanInnen in bisher in Eibesthal ungehörte Sphären der Musikgeschichte, dem Bandleader verschlug es ob der geradezu wahnwitzigen Leistungen seiner Band völlig die Sprache, ein Frühschoppen der Eibesthaler Sonderklasse feierte fröhliche Urständ, das Publikum war kaum mehr auf den Heurigengarnituren zu halten. Kommentare wie „Die Musik ist einmalig.“ wurden zu Standardantworten auf die Frage : Was wollen Sie trinken?

Also, ob dieser enthusiasmierten Schilderung kann man wohl doch mit Fug und Recht behaupten: Dieser Frühschoppen ist ein Original und auch originell.

Und jetzt ganz in freudverwöhntem Ernst: Wir von Iwanestal freuen uns jedes Jahr auf diesen Frühschoppen. Vor allem deshalb, weil Alfons seine Musikleidenschaft und sein Wissen um die Musik bei uns umfassend ausleben kann und es ihm auch immer wieder gelingt, andere leidenschaftliche MusikerInnen dafür zu begeistern. Und aus den Reaktionen der Besucher wis-

sen wir, dass auch diese Jahr für Jahr davon äußerst angetan sind. Ein wirklich herzliches Vergelt's Gott von allen Iwanestaltern dem Alfons und seinen Freunden und Freundinnen!

Ja, und zum anderen zählt zu den originären Tatsachen beim Iwanestal-Frühschoppen auch, dass die großzügigen Spenden ungekürzt an Eibesthale Institutionen weitergeleitet werden. 2012 ergab sich ein Reingewinn von über 800 Euro, welcher je zur Hälfte an den Eibesthale Kindergarten und an die Pfarre Eibesthal übergeben werden konnten.

Wie sagte Ernst Waldbrunn immer: I gfrei mi!

Wir gfrein uns, wenn's eich gfreit.

Und daunn kennan si andere a no gfrein!

Freuen wir uns des Lebens.

Alles Liebe

Laurentius Faber

Veranstaltungen 2013

Juli Frühschoppen im Pfarrhofgarten

Impressum

Herausgeber: Dorferneuerungsgemeinschaft Eibesthal
Obmann Laurentius Faber
2130 Eibesthal, Oberort 16, Tel. 02572/34 560

Texte und Fotos: Beigestellt von Vereinen und Organisationen;
Fotos FF-Eibesthal: Leopold Fried;
Weitere Fotos, Grafiken und Logos, sofern
Ersteller bekannt: Gerhard Barisch,
Laurentius Faber, Reinhard Gindl,
Karoline Hörmann-Scheiner, Peter Pelzelmayr,
Christina Schneider, Gabrielle Schneider,
Ortsvorsteher Matthias Schöffbeck,
Österreichischer Kameradschaftsbund

Layout und Satz: webspark publishing, Leo Arthold
2130 Mistelbach, Mitschastraße 33/1/5/22
Tel. 0664/58 59 333, www.webspark.at

Herstellung: Riedeldruck OHG, 2130 Mistelbach,
Mitschastraße 42, www.riedeldruck.at

ÖVP Eibesthal

Das Jahr 2012 war von verschiedenen Aktivitäten der ÖVP Eibesthal geprägt. Beim Faschingsumzug wurde auch diesmal wieder ein eigener Wagen organisiert, wobei die ÖVPler als Schlümpfe verkleidet waren und Glühwein an die Besucher des Umzugs ausschenkten.

Der alljährliche Laurenz Faber Gedenkwandertag war wieder ein voller Erfolg, bei Kaiserwetter absolvierten zahlreiche Wanderer die Strecke und ließen den Abend in der Kellergasse ausklingen.

*Wir wünschen frohe Feiertage
und ein glückliches Jahr 2013!*

Ewald Schneider

Veranstaltungen 2013

29.09. Laurenz Faber Gedenkwandertag

Eindrücke vom Laurenz Faber Gedenkwandertag 2012



Die beliebteste Raststation des Wandertages bei der „Villa Lisa“



Preisträger und Tombolagewinner mit Prominenz

ÖKB Ortsverband Eibesthal



Am 19. Februar 2012 fand bereits zum 11. Mal der Faschingsumzug mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Saal unter der Kirche statt, und dieser war wieder ein voller Erfolg. Wir möchten uns daher auf diesem Wege herzlich bei den mitwirkenden Gruppen und Vereinen für das gute Gelingen bedanken. Nur unter Mitwirkung der Bevölkerung und von Vereinen kann eine solche Veranstaltung durchgeführt werden. Nochmals ein aufrichtiges Dankeschön.

Ein besonderer Dank gilt der Frau des Obmannes – Elisabeth Karl – die das ganze Jahr über für die Pflege des Kriegerdenkmals sorgt.

Außer der jährlich am 15. August stattfindenden Gedenkfeier für die in beiden Weltkriegen gefallenen Kameraden, mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal und Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr, wurde keine Veranstaltung abgehalten.

Terminvorschau:

Am Freitag, dem 18. Jänner 2013 findet im Gasthaus Fritsch das ÖKB-Kränzchen statt.

Für Unterhaltung sorgt das POYBACH-DUO.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2013 wünscht der Vorstand des ÖKB-ÖV Eibesthal.

Gottfried Schneider, Schriftführer



Wandertagsausklang in der Kellergasse Pfandnerweg

Verein „Kellergasse Pfandnerweg“



Wandertagsausklang in der Kellergasse Pfandnerweg



Lesung Dr. Martin Neid



Publikum bei der Lesung von Dr. Martin Neid

Das Jahr 2012 in der Kellergasse im Pfandnerweg

Nach den frostigen Wintertagen wurden in der wärmeren Zeit, am Ostermontag, dem 9. April, die Kellertüren für den „Frühling in der Kellergasse“ wieder geöffnet. Die Gäste wurden in bewährter Weise von den Winzern sowie den Damen der katholischen Frauenbewegung verwöhnt.

Am 30. Juni konnten wir an einem lauen Sommerabend die humorvolle Lesung und die wortwitzigen Erzählungen Dr. Martin Neid's genießen. Dr. Neid ist von Beruf Rechtsanwalt in Obersdorf. Er ist überzeugter Weinviertler, spielt Theater (Weinkabarett), schreibt Bücher und wurde sogar mit dem NÖ Literaturpreis ausgezeichnet. Die pointierten Ausführungen wurden mit Blech und Holz umrahmt. Den Reinerlös haben wir der Kolpingwerkstätte zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle dem Autor und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Eine besondere Auszeichnung war am 18. September die Pressekonzferenz im Pfandnerweg anlässlich der bevorstehenden Puppentage in Mistelbach. Als Vorgeschmack auf das Kommende wurde eine burgenländische Weinverkostung mit einer Puppe präsentiert.

Der Herbst wurde dann mit dem traditionellen Laurenz Faber Gedenkwandertag am 30. September abgerundet, womit das Kellergassenjahr im Ausklingen war.

Erfreulich war auch die Sanierung der schadhafte Asphaltabschnitte im Straßenbereich, es sei auch hier allen Initiatoren und Verantwortlichen ein aufrichtiger Dank dafür ausgesprochen.

Somit möchte ich diese Gelegenheit zum Anlass nehmen, mich bei allen zu bedanken, die uns immer wieder durch Wort und Tat unterstützt haben, wünsche allen Ortsbewohnern Eibesthals ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und hoffe auf ein Wiedersehen im Jahr 2013 in der Kellergasse im Pfandnerweg.

*Peter Pelzelmayer
Obmann*